

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort		V
Literaturverzeichnis		XIII
1. Teil		
Grundlagen des Kommunalrechts	1	1
A. Begriff des Kommunalrechts	1	1
B. Aufbau der Verwaltung	2	1
I. Staatsverwaltung	3	1
II. Kommunale Verwaltungsebene	11	3
1. Gemeinden	16	5
a) Kreisangehörige Gemeinden	18	5
b) Kreisfreie Stadt	20	5
c) Sonderfall der Großen Kreisstadt	23	6
d) Gemeindefreies Gebiet	26	7
2. Landkreise und Bezirke	27	7
3. Das Verhältnis zwischen der Staatsverwaltung und der kommunalen Verwaltungsebene	29	8
a) Doppelfunktion des Landratsamts	30	8
b) Richtiger Beklagter in der verwaltungsgerichtlichen Klausur	32	8
2. Teil		
Verfassungsrechtliche Positionen der kommunalen Gebietskörperschaften	34	11
A. Die Grundrechtsfähigkeit der Gebietskörperschaften	34	11
I. Auf der Ebene des Grundgesetzes	35	11
II. Auf der Ebene der Bayerischen Verfassung	37	11
B. Selbstverwaltungsrecht	38	12
I. Begriff der Selbstverwaltungsgarantie der kommunalen Gebietskörperschaft	39	12
II. Kernbereich der kommunalen Selbstverwaltung der Gemeinden	41	13
III. Institutionelle Rechtssubjektsgarantie	43	14
IV. Allzuständigkeit der Gemeinde	44	14
V. Zuständigkeiten von Landkreis und Bezirk als überörtlichen kommunalen Gebietskörperschaften	50	16
VI. Rechtsschutzmöglichkeiten der Gemeinde bei Beeinträchtigungen der kommunalen Selbstverwaltung	52	16
1. Vorgehen gegen ein (formelles) Bundesgesetz	54	17
2. Vorgehen gegen ein (formelles) Landesgesetz	55	17
3. Vorgehen gegen eine untergesetzliche Satzung/Verordnung	56	17
4. Vorgehen gegen eine Einzelfallentscheidung (Verwaltungsakt, Art. 35 BayVwVfG)	57	18

	Rn.	Seite
3. Teil		
Aufgaben kommunaler Gebietskörperschaften	58	19
A. Gesetzliche Differenzierung zwischen eigenem und übertragenem Wirkungskreis	58	19
I. Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises (am Beispiel der Gemeinde)	59	19
1. Pflichtaufgaben	62	20
2. Sollaufgaben	63	20
II. Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises	64	21
III. Klausurrelevante Auswirkungen der Differenzierung nach Wirkungskreisen	66	21
B. Aufgabenbereiche der einzelnen Kommunen	70	23
I. Aufgaben der kreisangehörigen Gemeinde	70	23
II. Aufgaben der Großen Kreisstadt (Art. 9 Abs. 2 GO, GrKrV)	71	24
III. Aufgaben der kreisfreien Stadt (Art. 9 Abs. 1 GO)	73	25
IV. Aufgabendifferenzierung bei Landkreisen und Bezirken	77	27
V. Übungsfall Nr. 1	78	28
4. Teil		
Organe der Gemeinde und deren Aufgaben	80	30
A. Der erste Bürgermeister	82	30
I. Rechtsstellung und Begrifflichkeiten	82	30
II. Aufgaben des ersten Bürgermeisters	85	31
1. Laufende Angelegenheiten	86	31
2. Übertragung weiterer Angelegenheiten	89	32
3. Dringliche Anordnungen und unaufschiebbare Geschäfte	91	32
4. Ratsvorsitzender und Vollzugsorgan der Ratsbeschlüsse	93	33
5. Hausrecht und Dienstaufsicht	97	33
III. Außenvertretungsrecht	99	33
B. Der Gemeinderat	100	35
I. Zusammensetzung des Gemeinderats	100	35
II. Aufgaben des Gemeinderats	103	36
III. Rechtsstellung ehrenamtlicher und berufsmäßiger Gemeinderatsmitglieder	107	37
IV. Ausschüsse	111	37
V. Der Begriff der Fraktionen und dessen Relevanz	121	39
VI. Übungsfall Nr. 2	122	40
C. Der Geschäftsgang der Gemeinde	124	44
I. Im Gemeinderat	125	44
1. Die Geschäftsordnung als Grundlage der gemeindlichen Beschlussfassung	125	44
2. Verfahren im Einzelnen	131	45
a) Die Vorbereitung der Sitzung durch den ersten Bürgermeister	131	45
b) Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO	137	46

	Rn.	Seite
c) Sauberkeit und Lauterkeit der Verwaltung	144	49
aa) Persönliche Beteiligung nach Art. 49 Abs. 1 GO	146	49
bb) Befangenheit nach 38 Abs. 1 KWBG	153	52
d) Die Beschlussfassung	154	52
e) Ordnungsmaßnahmen anlässlich der Gemeinderatssitzung	160	56
II. In beschließenden Ausschüssen	163	57
III. Übungsfall Nr. 3	164	58
D. Die kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit	166	61
I. Begriff	166	61
II. Differenzierung nach Inter- und Intraorganstreit	167	61
III. Rechtsschutz	170	62
IV. Prüfungsschema	179	67
V Übungsfall Nr. 4	180	68
 5. Teil		
Handlungsformen der Gemeinde	182	71
A. Die Satzung als Rechtsetzungsakt im eigenen Wirkungskreis	182	71
B. Die Verordnung als Rechtsetzungsakt im übertragenen Wirkungskreis	185	72
C. Unterschiede zwischen Satzungen und Verordnungen	186	72
D. Rechtmäßigkeitsanforderungen an Satzungen	187	73
I. Formelle Anforderungen	188	73
1. Zuständigkeit	189	74
2. Verfahren	190	74
3. Form	191	74
II. Materielle Anforderungen	196	76
1. Ermächtigungsgrundlage	196	76
2. Vereinbarkeit mit der Ermächtigungsgrundlage und mit höherrangigem Recht	197	76
3. Exkurs: Inhaltliche Anforderungen an den Erlass von Rechtsverordnungen	198	76
4. Rechtsfolgen bei Verstößen	199	78
III. Überprüfung kommunaler Satzungen: Problem der Verwerfungskompetenz	200	79
IV Rechtsschutz	203	79
1. Prinzipale Normenkontrolle, § 47 VwGO	203	79
2. Die Popularklage, Art. 98 S. 4 BV, Art. 2 Nr. 7, 55 BayVerfGHG	205	82
3. Gerichtliche Inzidentkontrolle	206	82
4. Bundesverfassungsbeschwerde, Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG	207	82
5. Bayerische Verfassungsbeschwerde, Art. 120, 66 BV, Art. 2 Nr. 6, 51 ff. BayVerfGHG	208	83

	Rn.	Seite
6. Teil		
Die öffentlichen Einrichtungen	209	84
A. Begriff der öffentlichen Einrichtung	209	84
I. Organisatorische Möglichkeiten	213	85
II. Zugang zur öffentlichen Einrichtung	215	86
1. Zulassungsanspruch	215	86
2. Grenzen des Zulassungsanspruchs	217	86
a) Widmung	218	86
b) Kapazität	219	87
c) Gefahr von Rechtsverstößen	220	87
d) Sonderfall: Zulassung politischer Parteien zu öffentlichen Einrichtungen	221	87
III. Die Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses der öffentlichen Einrichtung	225	89
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten des Bürgers	230	90
1. Rechtswegfrage	231	90
2. Statthafte Klageart	236	91
B. Der gemeindliche Anschluss- und Benutzungszwang	241	93
I. Begriff, Inhalt, Sinn und Zweck	241	93
II. Materielle Voraussetzungen	244	94
III. Räumliche Begrenzung	245	94
IV. Einschränkung von Grundrechten durch Anschluss- und Benutzungszwang	246	94
C. Kommunale Unternehmen	249	95
I. Organisationsformen	250	96
1. Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	251	96
2. Privatrechtliche Organisationsformen	253	96
II. Zulässigkeitsanforderungen an gemeindliche Unternehmen	254	97
III. Rechtsschutz Dritter gegen gemeindliche Unternehmen (Konkurrentenklage)	256	97
7. Teil		
Die Staatsaufsicht über die Gemeinde	261	100
A. Prinzip der staatlichen Aufsicht über kommunale Gebietskörperschaften	261	100
B. Die Unterscheidung zwischen Rechts- und Fachaufsicht	264	100
C. Rechtsaufsicht	269	101
I. Die Rechtsaufsichtsbehörden	270	101
II. Die rechtsaufsichtlichen Aufsichtsmittel	272	101
1. Informationsrecht, Art. 111 GO	273	102
2. Beanstandungs- und Aufhebungsverlangen, Art. 112 S. 1 GO	274	102
3. Ersatzvornahme, Art. 113 GO	275	102
4. Bestellung eines Beauftragten, Art. 114 GO	276	102
III. Rechtsschutz der Gemeinde gegen rechtsaufsichtliche Maßnahmen	277	103
1. Rechtsnatur der Maßnahmen	278	103
2. Statthafte Klageart und Klagebefugnis	279	103

	Rn.	Seite
D. Fachaufsicht	281	104
I. Die Fachaufsichtsbehörden	282	104
II. Die fachaufsichtlichen Aufsichtsmittel	286	104
1. Informationsrecht, Art. 116 Abs. 1 S. 1 GO	288	105
2. Weisungsrecht, Art. 116 Abs. 1 S. 2 GO	289	105
3. Ersatzvornahme, Art. 116 Abs. 1 S. 3, 116 Abs. 2 S. 1 GO	290	105
III. Rechtsschutz der Gemeinde gegen fachaufsichtliche Maßnahmen	291	105
1. Rechtsnatur der fachaufsichtlichen Weisung	292	105
2. Statthafte Klageart und Klagebefugnis	296	107
3. Begründetheit einer Klage gegen einen aufsichtlichen Rechtsakt ...	299	108
E. Exkurs: Rechtsschutz des Bürgers bei aufsichtlichem Handeln	303	109
F. Übungsfall Nr. 5	305	112
 8. Teil		
Bürgerbegehren und Bürgerentscheid	307	116
A. Elemente unmittelbarer Demokratie in Bayern	307	116
B. Formelle Voraussetzungen für die Zulassung eines Bürgerentscheids	312	116
I. Antrag, Bestimmtheit der Fragen, Begründung	313	117
II. Unterzeichner, Vertreter des Begehrens, Quorum	319	117
C. Materielle Voraussetzungen für die Zulassung eines Bürgerbegehrens/ Bürgerentscheides	323	119
D. Umfang der gemeindlichen Prüfung nach Art. 18a Abs. 8 GO	327	120
E. Rechtsfolgen eines zulässigen Bürgerbegehrens	330	121
F. Der Rechtsschutz auf Zulassung eines abgelehnten Antrages auf Bürgerbegehren/Bürgerentscheid	333	121
I. Allgemeines	333	121
II. Übungsfall Nr. 6	341	125
 9. Teil		
Kommunale Zusammenarbeit	343	130
A. Gesetzliche Möglichkeiten kommunaler Zusammenarbeit nach dem KommZG und der VGemO	343	130
B. Arbeitsgemeinschaften, Zweckvereinbarungen, Zweckverbände	345	130
C. Die Verwaltungsgemeinschaft	348	131
I. Allgemeines	349	131
II. Aufgabendifferenzierung bei der Verwaltungsgemeinschaft	352	132
III. Organe der Verwaltungsgemeinschaft	357	135
IV. Aufsicht bei der Verwaltungsgemeinschaft	359	135
 10. Teil		
Kommunales Finanzwesen	364	137
A. Abgabenhöhe der Gemeinde	364	137
B. Arten kommunaler Abgaben	368	138
I. Kommunale Steuern	372	138
1. Realsteuern, § 3 Abs. 2 AO	374	139
2. Örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern, Art. 3 KAG	375	139

	Rn.	Seite
II. Kommunale Gebühren	379	141
III. Kommunale Beiträge	382	143
IV. Sonstige Abgaben	387	145
C. Einnahmen der Gemeinden/ Landkreise	389	146
D. Verfahren der Abgabenerhebung nach dem KAG	393	147
E. Sonderproblem: Rückwirkung von abgaberechtlichen Satzungen	396	147
F. Rechtsbehelfe im kommunalen Abgabenrecht	400	148
<i>Sachverzeichnis</i>		151